



## STABILE BANKEN FÜR EINE STABILE WIRTSCHAFT – REGULIERUNG UND EUROPÄISCHE BANKENAUF SICHT

**MONTAG  
17. NOVEMBER 2014  
18 UHR**

**DEUTSCHE BUNDESBANK  
HAUPTVERWALTUNG IN  
RHEINLAND-PFALZ  
UND DEM SAARLAND  
MAINZ**

MARKT & FINANZEN

**Veranstaltungsort:**  
Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz  
und dem Saarland, Hegelstraße 65, 55122 Mainz



**Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die Mitglieder der ZIRP**

ZIRP-Mitglieder | Adam Opel AG • AOK Rheinland-Pfalz/Saarland • Architektenkammer Rheinland-Pfalz • BASF SE • Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. • Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz e.V. • Bernd Hummel Holding GmbH • Bitburger Braugruppe GmbH • Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG • Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland • Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. • Daimler AG • DB Schenker Rail Deutschland AG • Debeka Versicherungen • Deutsche Bank AG • Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland • Deutsche Telekom AG • Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer • DGB-Landesbezirk Rheinland-Pfalz • Eberspächer catem GmbH & Co. KG • Eckes-Granini Deutschland GmbH • ECREF European Center for Refractories gGmbH • Enovos Deutschland SE • ENTEGA GmbH & Co. KG • Ernst & Young GmbH • Evangelische Kirche der Pfalz • Genossenschaftsverband e.V. • Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG • Gienanth GmbH • Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG • Handwerkskammern Rheinland-Pfalz • Heberger GmbH • Hochschule Ludwigshafen am Rhein • Hochschule Mainz • Hochschule Trier • Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz • Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) • Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Joseph Vögele AG • JT International Germany GmbH • juwi AG • Karl Gemünden GmbH & Co. KG • Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz • KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • KSB AG • Landesärztekammer Rheinland-Pfalz • LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH • LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH • L.Q.M Marktforschung GmbH • m-result, Market Research & Management Consulting GmbH • Michelin Reifenwerk Bad Kreuznach • MikroFORUM Hochtechnologiepark Wendelsheim GmbH • Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung • Nolte SE • Nürburgring Betriebsgesellschaft mbH (NBG) • PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG • Pfalzwerke AG • PricewaterhouseCoopers AG • Provinzial Rheinland Versicherungen • Rheinland-Pfalz Bank • RHENUS VENIRO GmbH & Co. KG • Ronal GmbH • RPR1 • RWE Deutschland AG • SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH • Schuler Service GmbH & Co. KG • Siemens AG • Sparkassenverband Rheinland-Pfalz • Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz • Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz • SWR – Südwestrundfunk • Techniker Krankenkasse • Technische Universität Kaiserslautern • TÜV Pfalz GmbH • TÜV Rheinland Group • Universität Koblenz-Landau • Universität Trier • 3V Finanz Management GmbH • vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. • Villa Musica Rheinland-Pfalz • WHU – Otto Beisheim School of Management • ZDF – Zweites Deutsches Fernsehen (Stand: Oktober 2014)



Foto: Deutsche Bundesbank

Anmeldung zur Veranstaltung

**STABILE BANKEN FÜR EINE  
STABILE WIRTSCHAFT –  
REGULIERUNG UND EUROPÄISCHE  
BANKENAUF SICHT**

Bitte  
freinachen

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz  
Rosemarie Theiß  
Auf der Bastei 3  
55131 Mainz

## STABILE BANKEN FÜR EINE STABILE WIRTSCHAFT – REGULIERUNG UND EUROPÄISCHE BANKENAUF SICHT

Noch heute sind die Folgen der Finanzkrise in Form hoher öffentlicher Verschuldung, reduzierten Wirtschaftswachstums und Altlasten in den Bankbilanzen spürbar.

Für ein stabiles Banken- und Finanzsystem steht die Regulierung der Finanzmärkte auf der internationalen Agenda. Allein 41 Gesetzesvorhaben im Bereich der Finanzmärkte in der letzten Amtsperiode der EU-Kommission stellen an europäische und nationale Legislative, Marktakteure und Überwachungsinstitutionen erhebliche Anforderungen. Welche Prinzipien gelten für die Regulierung? Was bringt die gemeinsame europäische Bankenaufsicht? Wie kann sichergestellt werden, dass regionale Finanzinstitute im Wettbewerb bestehen können? Was bedeutet die zusätzliche Kompetenz der Europäischen Zentralbank für die Bankenaufsicht für die Rhein-Main-Region als Finanzstandort?

Diese Fragen wollen wir mit dem rheinland-pfälzischen Finanzminister Dr. Carsten Kühl, Dr. Joachim Nagel, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank, und Bankenvertretern diskutieren und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

  
Bernd Kaltenhäuser  
Deutsche Bundesbank,  
Präsident der Hauptverwaltung  
in Rheinland-Pfalz und dem Saarland

  
Heike Arend  
Geschäftsführerin der  
Zukunftsinitiative  
Rheinland-Pfalz (ZIRP)



### PROGRAMM

- 18.00 Uhr **Begrüßung**  
Bernd Kaltenhäuser  
*Deutsche Bundesbank, Präsident der Hauptverwaltung  
in Rheinland-Pfalz und dem Saarland*
- 18.10 Uhr **Grußwort**  
Dr. Carsten Kühl  
*Minister für Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz*
- 18.25 Uhr **Wie erreichen wir stabile Banken  
für eine stabile Wirtschaft? – Anmerkungen  
aus Sicht der Bundesbank**  
Dr. Joachim Nagel  
*Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank*
- 18.50 Uhr **Im Gespräch mit:**  
Dr. Carsten Kühl  
Dr. Joachim Nagel  
Andreas Torner  
*Vorsitzender der Regionalen Geschäftsleitung Mitte  
der Deutschen Bank*  
Dr. Gertrud Traud  
*Chefvolkswirtin und Leitung Research  
der Landesbank Hessen-Thüringen*  
Moderation: Meike Schreiber, *Finanzjournalistin*
- 19.45 Uhr **Schlusswort**  
Heike Arend  
*Geschäftsführerin der ZIRP*  
Im Anschluss Gespräche und Imbiss

Anmeldung zur Veranstaltung

## STABILE BANKEN FÜR EINE STABILE WIRTSCHAFT – REGULIERUNG UND EUROPÄISCHE BANKENAUF SICHT

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.  
 Ich komme in Begleitung von

Name Begleitung / Unternehmen (Bitte unbedingt angeben!)

- Ich komme mit Fahrer.  
 Besondere Unterstützung notwendig? Welche:



Falls Sie verhindert sind, können Sie die Einladung gerne auch in Ihrem Unternehmen weiterreichen.

Absender:

Name / Vorname

Unternehmen / Funktion

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

**Antwort bitte bis 12. November 2014** mit dieser Antwortkarte zurücksenden oder per Fax an 06131/16-25 54. Ihre Anmeldung ist auch per E-Mail an [mail@zirp.de](mailto:mail@zirp.de) möglich.